



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Methionin AL 500

Wirkstoff: Methionin 500 mg pro Filmtablette

Zusammensetzung

1 Filmtablette enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 500 mg Methionin

Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Crospovidon, Hyprollose, Macrogol 6000, Magnesiumstearat, Maisstärke, Poly[butylmethacrylat-co-(2-dimethylaminoethyl)methacrylat-co-methylmethacrylat] (1:2:1), hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Triacetin, Titandioxid (E 171), Eisenoxidhydrat (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172)

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackung mit 50 Filmtabletten (N2)

Originalpackung mit 100 Filmtabletten (N3)

Stoff- oder Indikationsgruppe

Urologikum

ALIUD® Pharma GmbH & Co. KG

Gottlieb-Daimler-Straße 19 · D-89150 Laichingen

Internet: www.aliud.de · E-Mail: info@aliud.de

Anwendungsgebiete

Zur Harnansäuerung mit dem therapeutischen Ziel:

- Optimierung der Wirkung von Antibiotika mit Wirkungsoptimum im sauren Urin (pH 4–6): z. B. Ampicillin, Carbenicillin, Nalidixinsäure, Nitrofurane.
- Vermeidung der Steinneubildung bei Phosphatsteinen (Struvit, Karbonatapatit, Brushit).
- Hemmung des Bakterienwachstums.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Methionin AL 500 nicht einnehmen?

Methionin AL 500 darf nicht eingenommen werden bei angeborenen Stoffwechselerkrankungen (Homocysteinurie), bei Harnsäure- und Cystinsteinleiden, bei Niereninsuffizienz, bei Oxalose (vermehrte Ablagerung von Calciumoxalatkrystallen im Nierengewebe und/oder anderen Organen), Methionin-Adenosyltransferase-Mangel, metabolischer Azidose sowie bei renaler tubulärer Azidose. Methionin darf nicht bei Säuglingen angewendet werden.

Wegen der Gefahr der Synthese neurotoxischer Merkaptane im bakteriellen Stoffwechsel soll bei Patienten mit Leberinsuffizienz oder hepatogener Enzephalopathie kein Methionin verabreicht werden.

Was sollten Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Es liegen keine hinreichenden Daten für die Verwendung von Methionin während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Schwangere und Stillende sollten Methionin AL 500 nur nach einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt einnehmen.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Methionin AL 500 sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Bei einem Mangel an Folsäure, Vitamin B2, B6 und/oder B12 kann es unter der Behandlung mit Methionin zu einer Erhöhung des Homocysteinblutspiegels kommen. Bei einer Langzeitanwendung von Methionin AL 500 ist daher auf eine Folsäure- und Vitamin-B-reiche Ernährung zu achten.

Im Rahmen einer Schilddrüsenunterfunktion kann der Homocysteinblutspiegel erhöht sein. Deshalb ist vor einer Behandlung mit Methionin die Schilddrüsenfunktion zu überprüfen.

Unter der Behandlung mit Methionin kann es zu einer erhöhten Kalziumausscheidung im Urin kommen. Bei einer Langzeitbehandlung mit Methionin AL 500 ist deshalb auf eine regelmäßige Kontrolle des Mineralhaushaltes zu achten.

Bei Azidose-gefährdeten Patienten sollte die langfristige Behandlung mit Methionin AL 500 unter regelmäßiger Kontrolle des Säure-Basen-Haushaltes im Blut erfolgen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wie beeinflusst Methionin AL 500 die Wirkungen von anderen Arzneimitteln?

Methionin AL 500 kann zur Verschlechterung der Wirksamkeit von L-Dopa bei Patienten mit Morbus Parkinson führen. Eine erhöhte Dosierung von Methionin sollte bei diesen Patienten vermieden werden. Methionin kann die Wirkung von Wirkstoffen, wie z. B. Penicilline, Sulfonamide und Nalidixinsäure verstärken.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Methionin AL 500 nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Methionin AL 500 sonst nicht richtig wirken kann.

Wieviel von Methionin AL 500 und wie oft sollten Sie Methionin AL 500 einnehmen?

3-mal täglich 1–2 Filmtabletten Methionin AL 500 (entspr. 3-mal 0,5–1 g Methionin täglich).

Bei nicht Azidose-gefährdeten Patienten kann in besonderen Fällen die Dosierung bis auf 10 g/Tag erhöht werden.

Therapeutisch angestrebt wird ein pH-Wert des Urins kleiner als 6. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Wirkung von Methionin AL 500 erst nach 5–6 Tagen eintritt.

Wie und wann sollten Sie Methionin AL 500 einnehmen?

Nehmen Sie die Filmtabletten bitte mit reichlich Flüssigkeit (z. B. ein Glas Wasser) über den Tag verteilt (morgens, mittags und abends) ein. Die Tabletteneinnahme kann unabhängig von den Mahlzeiten erfolgen.

Wie lange sollten Sie Methionin AL 500 einnehmen?

Die Anwendungsdauer richtet sich ausschließlich nach der therapeutischen Notwendigkeit.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Akute Intoxikationen (Vergiftungen) sind bisher nicht bekannt.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Anwendung von Methionin AL 500 auftreten?

Bei Azidose-gefährdeten Patienten kann es zur Verschiebung des Blut-pH-Wertes in den sauren Bereich kommen.

Die Einnahme von Methionin kann zu Erbrechen, Übelkeit, Schläfrigkeit und Reizbarkeit führen.

Sollten Sie die oben genannten Nebenwirkungen bei sich beobachten, benachrichtigen Sie Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und den Blisterstreifen aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information

Mai 2002

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

0502-01